



Untersee Nachrichten

FRAUENFELDER NACHRICHTEN

NEU: Zürcherstrasse 305, 8500 Frauenfeld | Inserateannahme 052 723 04 90 | info@untersee-nachrichten.ch

Tibor Tokay eröffnete zusammen mit seiner Familie eine Pension in Südafrika.



3

Walter Schönholzer präsentiert den neuen Fahrplan für den Thurgau.



5

Nadja Stancheva setzt sich gegen den geplanten Landverkauf «Sonn matt» ein.




7

Lunda Wedler spielt die Hauptrolle im Film «Das schönste Mädchen der Welt».



17

Geister und Zombies sorgten im Gruselabyrinth für Angst und Schrecken.



18

Fachkräftemangel: Bei den Mamas liegt die Lösung

Von Tamara Schäpper

Eine halbe Million Fachkräfte sollen in den nächsten zehn Jahren schweizweit fehlen. Im Kanton Thurgau fehlen vergleichsweise wenig Fachleute. Und in der Region Untersee sind es bestimmte Branchen, die auf der Suche nach gut ausgebildeten Fachkräften sind.

Region Es sind vor allem Ärzte und Pflegepersonal, Bau- und Elektrofachleute, Ingenieure und Techniker, von denen es im Kanton Thurgau zu wenige gibt. Jedoch sei der Fachkräftemangel nicht explizit ein Thurgauer Problem, meint Regula Marti vom Amt für Wirtschaft und Arbeit. Zudem gibt es laut Statistik im Thurgau 1652 arbeitslose Fachleute. Das heisst, dass lediglich Fachkräfte mit spezifischen Kompetenzen gesucht werden. Am wenigsten betroffen vom Fachkräftemangel ist die Büro- und Verkaufsbranche. Gründe kann Marti nicht abschliessend nennen. Nur so viel: Image und Lohn seien ebenso ausschlaggebend wie flexible Anstellungsmöglichkeiten. Wer Teilzeit arbeiten möchte, findet in diesen Branchen eher eine befriedigende Lösung.

Der Nachwuchs fehlt

Fakt ist, in den nächsten zehn Jahren fehlen in der Schweiz rund eine halbe Million Fachkräfte. Teilweise ist dafür die gute Konjunkturlage und die tiefe Arbeitslosigkeit verantwortlich. Ein wichtiger Aspekt sei



Das Amt für Arbeit und Wirtschaft im Kanton Thurgau ist Ansprechpartner für Stellensuchende und Arbeitgeber.

aber vor allem auch die Demografie, erklärt Marti. Wertvolle Fachkräfte erreichen in den kommenden Jahren das Pensionsalter. Der Nachwuchs fehlt oft. Gegenwärtig werde noch zu wenig auf frühzeitige Weiterbildung oder Umschulung des bestehenden Personals geachtet. Denn, so sagt Marti, nur 58 Prozent der Arbeitgeber wollen auch äl-

tere Mitarbeitende marktfähig erhalten und unterstützen sie mittels Weiterbildungen. «Aber genau bei den 50plus-Angestellten liegt ein hohes Potential», so Marti. Viel Potential sieht sie auch bei den gut ausgebildeten Frauen und Müttern. Durch bessere Familienergänzende Betreuungsmöglichkeiten könnten auch auf diese Weise Fachkompe-

tenzen genutzt werden. Zusammengefasst müsste die Suche nach Fachpersonal allgemeiner erfolgen. Denn mit zusätzlicher Schulung und Training könnten offene Stellen öfters besetzt werden.

Stellen dem RAV melden

Seit dem ersten Juli ist die Stellen-

Fortsetzung auf Seite 3

KURZ UND BÜNDIG

Stöbern erwünscht

Steckborn Jeden dritten Samstag von April bis September findet der Steckborner Flohmarkt auf dem Seeschulhausplatz statt. Von 7 bis 16 Uhr verkaufen die Händler eine bunte Mischung aus Kuriositäten, Krimskrams und Raritäten. Nur schon die direkte Lage am Untersee macht diesen Flohmarkt zu einem besonderen Erlebnis. Der nächste Steckborner Flohmarkt wird am kommenden Samstag, 15. September durchgeführt.

Kinderkleiderbörse

Stein am Rhein Am kommenden Mittwoch, 19. September findet eine Kinderkleiderbörse in der Mehrzweckhalle Schanz statt. Von 14 bis 16 Uhr verkaufen die Aussteller Herbst- und Winterkleider sowie Spielzeuge, Autositze, Bücher und weitere Dinge. Zum Rahmenprogramm gehören unter anderem eine Kaffeestube und die Aufführung eines Puppentheaters ab 15 Uhr.

Die Hand als Symbol

Steckborn Ab dem kommenden Samstag stellt Christian Rothmaler seine Werke in der Galerie Kirchgasse aus. In seinen Bildern taucht immer wieder die Hand als Symbol der fünf Sinne, Grundlage von Kommunikation und Handlung auf. Die neue Ausstellung ist ab 15 Uhr geöffnet.

Grob
Bau- + Möbelschreinerei

- Sämtliche Schreinerarbeiten, Reparaturen
- Kücheneinrichtungen
- CNC-Bearbeitungen

Saunabau

- Saunas in allen Variationen
- sämtliches Zubehör
- Ausstellungsraum mit Saunas

Grob Schreinerei AG
Schaffhauserstrasse 115
8500 Frauenfeld
Tel. 052 720 79 50
Fax 052 720 78 68

www.grob-schreinerei.ch

FÜLLEMANN Transporte AG

Mulden- und Containerservice
Entsorgung
Transporte
Kran- und Baggerarbeiten



Weierstrasse 3 | 8266 Steckborn | T 052 761 12 36 | www.muldi.ch

simplehouse

hausverkauf ohne provision.

GELD ZURÜCK GARANTIE

Quick-Check: Jetzt Immobilie kostenlos online bewerten lassen!
www.simplehouse.ch

Michaela Müller
Standortleiterin Thurgau
076 208 41 02
thurgau@simplehouse.ch



naswiss
GIPSERGESCHÄFT GMBH

Antonio Neila
Geschäftsführer

Natel 078 605 80 88
aneila@bluewin.ch

Im Alexander 4 | 8500 Frauenfeld | Tel. 052 366 57 92
Fax 052 366 57 93

Im Thurgau rollt man bald schneller

Von Tamara Schapper

In Form einer Medienkonferenz präsentierte Regierungsrat Walter Schönholzer die Neuerungen im Fahrplanwechsel vom Dezember. Fast alle Ziele konnten erreicht werden. Lediglich Kreuzlingen muss noch gut zehn Jahre auf bessere Verbindungen verzichten.



Regierungsrat Walter Schönholzer erklärt an der Medienkonferenz die Vorteile des neuen Fahrplans. Dieser wird am 9. Dezember in Kraft treten.

Kanton Es wird oft ausgerufen in einem Zug. «Na super. Jetzt verpasse ich meinen Anschlusszug schon wieder.» Manchmal sind es technische Störungen am Zug, manchmal heisst es Abwarten eines Anschlusszuges. Nicht selten gab es in den letzten zwei Jahren aber Verspätungen wegen Baustellen. Baustellen, die nötig waren, um das öV Angebot im Kanton Thurgau auszubauen. Rund 300 Millionen wurden aus dem Bahninfrastrukturfonds des Bundes investiert.

Schnellere Fernverkehrszüge Insgesamt 11 Ausbauprojekte wurden umgesetzt oder sind noch in der Bauphase. Neben Anpassungen in den Bahnhöfen Berg, Lengwil, Kräufel, Hauptwil, Romanshorn, Neukirch-Egnach, Bettwiesen und St. Katharinental, wurde auch die Strecke Winterthur-Weinfelden ausgebaut. Um den Reisenden in Romanshorn und Kreuzlingen bessere Anschlüsse zu bieten, sollen die

Fernverkehrszüge auf dem Abschnitt Winterthur-Weinfelden schneller fahren. Das heisst, sie sollen neu mit bis zu 150 km/h unterwegs sein. Das bedingt, dass die Züge dichter als heute hintereinander verkehren. Deshalb wechselt die dem Fernverkehrszug vorausfahrende S-Bahn zwischen Märstetten und Weinfelden auf das rechte Gleis.

61 Prozent mehr Passagiere Seit zehn Jahren ist der Ausbau der Bahnstrecken im Kanton Thurgau in Planung. Zwischen 2005 und 2015 ist die Zahl der Passagiere im Kanton um 61 Prozent gestiegen. Und für deren Geduld bedankt sich Re-

gierungsrat Walter Schönholzer am Montag in Form einer Medienkonferenz. Er sei sehr zufrieden, denn der Fahrplan habe während der Umbauarbeiten stets funktioniert.

Mehr Zug für (fast) alle Ab dem 9. Dezember wird man von Zürich, Winterthur, vom Rheintal und vom Bündnerland rund eine Viertel Stunde schneller an den Bahnhöfen der Seelinie sein. Zwischen Romanshorn und Weinfelden gibts es dann doppelt so viele Züge wie bisher, der Hinterthurgau erhält mit der S12 eine stündliche S-Bahn nach Zürich und beinahe alle S-Bahnen werden an den Werk-

tagen im Halbstundentakt verkehren. Und auch in den Bus- und Postautolinien gibt es viele Veränderungen und Verbesserungen. So zum Beispiel die neue Busverbindung von St. Margrethen und Eschlikon und einem guten Anschluss an die S-Bahn nach Winterthur.

Kreuzlingen muss warten Trotz der Freude über den bevorstehenden Fahrplanwechsel bleibt auch ein Wermutstropfen. So konnten laut Schönholzer nicht alle Ziele erreicht werden. So zum Beispiel die schnelle S44 von Weinfelden nach Kreuzlingen und Konstanz. Diese konnte nicht für den kommenden Fahrplanwechsel eingeführt werden. Die S-Bahn sei aber notwendig, so dass die Agglomeration Kreuzlingen/Konstanz halbstündlich Verbindungen nach Weinfelden und schliesslich Anschluss an die schnelleren Züge in Richtung Zürich haben. Schönholzer zeigt sich zuversichtlich, dass der Bau dieser Infrastrukturen im Bahnausbau 2030/2035 umgesetzt werden können. Voraussichtlich noch dieses Jahr soll das Parlament über die Finanzierung dieses Ausbaus entscheiden.

Der neue Fahrplan (wird am 17. Oktober online gestellt) sowie alle Infos zum Ausbau der Bahnhöfe und Streckenabschnitte sind unter www.ruckzuck-tg.ch zu finden.

TIERLIEGGE

Jojo und Sammy



Jojo ist bald sechs Jahre alt und wurde einmal sehr geliebt. Doch diese Zeiten sind vorbei und wer in die Augen dieses Büsis schaut, sieht Traurigkeit. Die Tierhilfe Schweiz sucht für den Kater ein Plätzli bei Menschen, die ihn sein ganzes Leben lang lieben und gut für ihn sorgen. Jojo möchte einen Einzelplatz, Haus mit Garten und Auslauf auf Wiesen und Felder. Auch Sammy (Bild) ist auf der Suche nach einem Zuhause. Er wurde unerwünscht geboren. Sein Katzenmami war ein verwildertes Büsi. Sammy hat Vertrauen zu den Menschen gefunden und ist tierärztlich versorgt worden. Ein ruhiges Daheim, ohne Kinder, bei Menschen mit viel Zeit wäre optimal. Sammy möchte später seinen Jagdinstinkt ausleben können.

Tierhilfe Schweiz
Telefon: 071 648 15 07
www.tierhilfeschweiz.ch
Die Tierhilfe Schweiz ist auch auf Facebook.

Auch Islikon bekommt eine Postagentur

Ab März 2019 wird die Postfiliale in Islikon durch eine Postagentur ersetzt. Postgeschäfte sollen dann in der Landi getätigt werden können.

Islikon Bereits im Juni 2017 hat die Post kommuniziert, dass für die Postversorgung in der Gemeinde eine neue Lösung gesucht wird. Dazu stand die Post gemäss eigener Aussagen im Dialog mit der Gemeindebehörde von Gachnang. Nun steht fest, dass die Filiale mit einer Postagentur ersetzt wird. Dies gibt die Post in einer aktuellen Mitteilung bekannt.

Ab März 2019 Die von der Post als «Partnerlösung» bezeichnete Agentur wird ihren Betrieb am 25. März 2019 aufnehmen. Dann können Postgeschäfte in der Landi Thurland an der Tegelbachstrasse 4 getätigt werden. «Mit der Landi steht der Bevölkerung ein Partner mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten zur Verfügung», schreibt die Post in ihrer Mitteilung. Ebenfalls festgehalten: Bis die Agentur ihren Betrieb aufnimmt, soll die heutige Filiale unverändert in Betrieb bleiben. Ein Postfachangebot am neuen Standort sei weiterhin geplant.

Über tausend Standorte Gemäss der Post handelt es sich bei den Filialen mit Partnern um ein «bewährtes Angebot». Dieses umfasst unter anderem das Versenden von Briefen und Paketen sowie das Tätigen von Einzahlungen und den Bargeldbezug. Bereits an über tausend Standorten in der Schweiz ist das Modell mittlerweile vorhanden. Auch in den Gemeinden Matzingen, Felben-Wellhausen, Pfyn und Herdern wurden Postfilialen in den vergangenen Jahren durch Postagenturen ersetzt. Die Zukunft der Poststelle hatte die Bevölkerung von Islikon schon Anfangs 2017 be-

schäftigt. Der im Volksmund genannte «Abbau des Service public» ist nicht bei allen Einwohnern beliebt. Auch einige örtliche Parteien sprachen sich in der Vergangenheit dagegen aus. *pd/js*

Gut zu wissen Die Postagentur in der Landi Thurland wird ihre Dienstleistungen ab Montag, 25. März 2019 anbieten. Bis dahin bleibt die heutige Filiale der Post in Islikon unverändert in Betrieb. Die Landi befindet sich an der Tegelbachstrasse 4. Am neuen Standort ist ein Postfachangebot geplant.

Verdächtige ermittelt

Islikon Die Kantonspolizei Thurgau hat drei Jugendliche ermittelt, die verdächtigt werden, in der Nacht zum Sonntag in Islikon eine Schnur über die Strasse gespannt zu haben. Deshalb war eine Rollerfahrerin gestürzt und hatte sich leicht verletzt. Ermittlungen der Kapo Thurgau führten zu drei der Tat beschuldigten Jugendlichen aus der Region. Diese sind gemäss einer Mitteilung der Jugendstaatsanwaltschaft Thurgau geständig. Die Jugendlichen im Alter von 15 bis 17 Jahren werden bei der Jugendanwaltschaft zur Anzeige gebracht. *pd/js*



Kinderfest

Frauenfeld Die Kantonshauptstadt stand am vergangenen Samstag ganz unter dem Motto «Kinderlachen in Frauenfeld.» Am Kinderfest konnten sich auch die Kleinsten so richtig austoben. Egal, ob beim Basteln, Malen oder Hüpfen auf der Hüpfburg: Die Kinder der Stadt kamen auf ihre Kosten.



Für Sie unterwegs war: Partyfun - Mehr Bilder im Newsportal: www.frauenfelder-nachrichten.ch

Verengungen statt 30er Zone

Der Thundorfer Gemeinderat verzichtet auf eine Erweiterung der 30er Zone im Bereich Ildbach. Stattdessen sollen Verengungen und Parkfelder Abhilfe schaffen.



Symbolbild: Anstatt eine Erweiterung der 30er Zone sollen Verengungen die Situation im Bereich Ildbach verbessern. *folia*

Thundorf Mit dem vorläufigen Abschluss der Bauarbeiten im Ildbach, prüfte der Gemeinderat im letzten Jahr eine Erweiterung der 30er Zone. Bereits damals war laut dem Gemeinderat klar, dass an der Neuburgstrasse «keine Sicherheitsdefizite bestehen und die Übersichtlichkeit gut ist». Gründe dafür seien unter anderem das Trottoir mit Fussweg zur Ildbachstrasse. Damals hiess es vonseiten der Gemeinde, dass eine Verengung «keine Verlangsamung des Verkehrs bringen würde.» Nun sollen an der Neuburgstrasse 4 aber trotzdem Verengungen erstellt werden, um die Situation im Bereich Ildbach zu verbessern. Dies geht aus einer Mitteilung hervor. Ausserdem soll an der Ildbachstrasse ein Parkfeld eingezeichnet werden. Weitere Park-

felder sind an der Obstgarten-, der Stickerei- und der Kirchbergstrasse geplant. Bei der Einmündung des Fussweges in die Ildbachstrasse sollen zusätzlich Blumentröge dazu beitragen, dass Kinder mit Velos verlangsamt in die Strasse einbiegen.

Bevölkerung darf mitreden Thundorferinnen und Thundorfer können das Projekt noch bis zum 24. September im Auflagezimmer des Gemeindehauses begutachten. Der Gemeinderat will gemäss der Mitteilung die Anregungen der Einwohner in seine Überlegungen einfließen lassen. *pd/js*